

von / of

ASC Technologies AG

Seibelstrasse 2 - 4
63768 Hoesbach
Germany

Status: January 1st, 2017

ASC Allgemeine Verkaufs- u. Lieferbedingungen

I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

(1) Für den gegenständlichen Auftrag sowie alle zukünftigen Werks- und Lieferverträge zwischen der ASC Technologies AG (im Folgenden: Lieferer) und dem Besteller gelten die folgenden, allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Der Besteller erkennt diese als Vertragsgrundlage mit Erteilung des Auftrags an. Für den Umfang der sich aus den Werks- und Lieferverträgen ergebenden Lieferungen oder Leistungen (im Folgenden: Lieferungen) sind ausschließlich diese Bedingungen maßgebend.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers gelten nur insoweit, als der Lieferer ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Soweit in der dem Auftrag vorausgehenden Korrespondenz oder in der Auftragsbestätigung auf handelsübliche Vertragsformen Bezug genommen wird, gelten grundsätzlich die Auslegungen für INCOTERMS 2010.

(3) Die Einräumung von Nutzungs- und Verwertungsrechten an ASC Softwareprodukten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der ASC Software Lizenzvereinbarung in ihrer zum Zeitpunkt des zugrundeliegenden Rechtsgeschäftes gültigen Fassung.

II. ANGEBOT UND ABSCHLUSS

(1) Die Angebote des Lieferers sind freibleibend und unverbindlich. Sie sind lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Der Auftrag ist vom Lieferer erst dann angenommen, wenn er schriftlich bestätigt ist. Abreden und Zusicherungen müssen ausdrücklich und schriftlich getroffen werden, um verbindlich zu sein.

(2) Für den Umfang der Lieferung und Leistung ist unsere Auftragsbestätigung ausschließlich maßgebend. Änderungen bedürfen unserer ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung.

(3) Für die vertraglich vereinbarten Mengen oder Stückzahlen sind Abweichungen im handelsüblichen Umfang zulässig. Hierbei gelten im Rahmen der einzelnen Produktparten die handelsüblichen Toleranzen sowie Abweichungen als erlaubt.

III. PREISE UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

(1) Sofern im Einzelfall nicht anders vereinbart, verstehen sich die Preise ab Werk Hoesbach (INCOTERMS 2010 EXW) einschließlich Standardverpackung und zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Der Lieferer behält sich die Änderung der Preise insbesondere in den Fällen vor, in denen sich die Kosten der zu verarbeitenden Rohstoffe kurzfristig erhöhen und die Kalkulation negativ beeinflussen. Sind keine Preise vereinbart, werden die am Tag der Lieferung gültigen Listenpreise in Rechnung gestellt.

(3) Hat der Lieferer die Installation und Inbetriebnahme übernommen und ist nicht etwas Anderes vereinbart, so trägt der Besteller neben der vereinbarten Vergütung alle erforderlichen Nebenkosten wie Reisekosten, Kosten für den Transport des Handwerkszeugs, des persönlichen Gepäcks sowie Auslösungen.

(4) Zahlungen sind frei Zahlstelle des Lieferers zu leisten. Sämtliche Zahlungen können mit befreiender Wirkung nur an den Lieferer erfolgen. Soweit schriftlich nicht anders vereinbart, sind die Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne jeden Abzug zu zahlen.

ASC General Terms and Conditions

I. GENERAL

(1) For the current order as well as for all future service contracts and supply agreements between ASC Technologies AG (hereinafter referred to as Supplier) and the Purchaser the following general terms & conditions for the supply of products and services shall apply. The Purchaser shall accept them as the contractual basis upon placing an order. The scope of deliveries or services (hereinafter referred to as Supplies) resulting from the service contracts and supply agreements shall exclusively be determined by these conditions.

(2) General terms & conditions of the Purchaser shall only apply if and when expressly accepted by the Supplier in writing. In so far as reference is made to customary contractual forms in prior correspondence or in the confirmation of the order, they shall be construed in accordance with INCOTERMS 2010.

(3) The granting of usage and exploitation rights for ASC software products is exclusively based on the ASC Software License Agreement as defined in its valid version at the date of the underlying legal act.

II. OFFER AND ACCEPTANCE

(1) The offers of the Supplier are subject to change and non-binding. They are just an invitation to submit a bid. The order shall be deemed to be accepted by the Supplier once it has been confirmed in writing. Any guarantees or negotiations are subject to explicit confirmation in writing to take effect.

(2) Our order confirmation shall be decisive for the scope of the delivery and the services. Changes require our explicit confirmation in writing.

(3) The quantities agreed upon in the contract may vary within the scope usual in trade. The tolerances and deviations customary in the trade of the individual product lines are permitted.

III. PRICES AND TERMS OF PAYMENT

(1) Unless agreed differently in individual cases, all prices shall be ex works from Hoesbach (INCOTERMS 2010 EXW) including the default packaging; value added tax shall be added at the then applicable rate.

(2) The Supplier reserves the right to change the prices especially in case the cost of the raw material increases at short notice thus affecting calculations negatively. If no prices have been agreed upon, the list prices valid at the day of delivery shall be invoiced.

(3) If the Supplier is also responsible for installation and commissioning and unless otherwise agreed, the Purchaser shall pay the agreed remuneration and any incidental costs required, e. g. travel expenses, costs for transport of tools and equipment, and personal luggage as well as allowances.

(4) Payments shall be made to the Supplier's account without any deductions and free of transaction charges. Payments with discharging effect may only be made to the Supplier. Unless agreed otherwise in writing, invoices are to be paid within 14 days after the invoice date without any deductions.

IV. EIGENTUMSVORBEHALT

(1) Alle Lieferungen erfolgen nur unter verlängertem Eigentums- und Kontokorrentvorbehalt. Die Gegenstände der Lieferungen (Vorbehaltsware) bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche, gleichgültig wo die Ware gelagert wird.

(2) Der Besteller ist berechtigt, im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs und solange er sich nicht im Verzug befindet, die übergebene Ware zu veräußern. Der Besteller ist zur Weiterveräußerung nur unter Beachtung der Maßgabe berechtigt, dass die Kundenkaufpreisforderungen des Bestellers in Höhe der Verbindlichkeit gegenüber dem Lieferer bis zur vollständigen Bezahlung der Lieferforderung an diesen konkludent übertragen wird.

(3) Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware (einschl. ihrer Verpfändung oder Sicherheitsübereignung) und zu anderen Verfügungen über die Forderungen, die er an den Lieferer abgetreten hat bzw. abzutreten hat (einschl. ihrer Verpfändung und Sicherheitsabtretung), ist der Besteller nicht berechtigt.

(4) Erfolgt der Weiterverkauf zusammen mit anderen, nicht dem Verkäufer gehörenden, Waren zu einem Gesamtpreis, so tritt der Besteller bis zur vollständigen Bezahlung der Vorbehaltsware seine Forderung aus dem Weiterverkauf in Höhe des Betrags an den Lieferer ab, die dem Wert der Vorbehaltsware entspricht.

(5) Wird Vorbehaltsware, an der der Lieferer ein Miteigentumsrecht hält, veräußert, tritt der Besteller bis zur vollständigen Bezahlung der Lieferung und Leistung seine Kundenforderung in der Höhe an den Lieferer ab, die dem Anteilswert des Miteigentums des Lieferers entspricht.

(6) Kommt der Besteller mit seinen Zahlungsverpflichtungen in Verzug und wird er erfolglos gemahnt, oder mindert sich die Kreditwürdigkeit des Bestellers, so ist der Lieferer berechtigt, sofortige Zahlung aller nicht bezahlten Forderungen zu verlangen, die Veräußerungsberechtigung des Bestellers zu widerrufen und die gelieferte Ware bis zu ihrer vollständigen Bezahlung als Sicherheit zurückzunehmen, ohne dass dem Besteller in diesen Fällen ein Zurückbehaltungsrecht zusteht.

(7) Der Lieferer ist berechtigt, im Falle einer Gefährdung seiner Rechte bis zur vollständigen Erfüllung der Forderung Vorbehaltsware auszusondern bzw. aussondern zu lassen, zurückzuverlangen, in seinen Besitz zu bringen und anzunehmen (z. B. bei drohender Insolvenz oder beantragtem bzw. beschlossenen Insolvenzverfahren, drohender Pfändung, drohender Sicherheitsübereignung, etc.).

(8) Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zum Rücktritt und zur Rücknahme berechtigt; der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet.

V. FRISTEN FÜR LIEFERUNGEN; VERZUG

(1) Die Einhaltung von vereinbarten Fristen für Lieferungen setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus.

(2) Ist die Nichteinhaltung der Fristen auf höhere Gewalt, z. B. Mobilmachung, Krieg, Terror, oder auf ähnliche Ereignisse, z. B. Streik, Aussperrung, zurückzuführen, verlängern sich die Fristen angemessen.

IV. RETENTION OF TITLE

(1) All deliveries are made exclusively under an extended retention of title and under the provision that all accounts must be current. The delivered items which pertain to the Supplier (retained goods) regardless of their location of storage shall remain the property of the Supplier until each and every claim the Supplier has against the Purchaser on account of the business connection has been fulfilled.

(2) The Purchaser may resell the delivered items in the course of regular business and on condition that he is not default with payment. Resale shall be possible only on condition that the customer receivables of the Purchaser shall be conclusively transferred to the Supplier to the extent of the Purchaser's liabilities to the Supplier until the Purchaser has fulfilled its obligation to effect payment.

(3) The Purchaser is not entitled to other disposal of the retained goods (including pledging and transfer of ownership by way of security) nor to other disposals of the claims which he has transferred or has to transfer to the Supplier (including their pledging and transfer of ownership by way of security).

(4) If said resale occurs for a lump sum price together with other goods that do not belong to the selling party, the Purchaser hereby transfers all its claims from the resale in the amount that corresponds to the full invoice value of the retained goods to the Supplier until the retained goods have been paid in full.

(5) If retained goods are sold to which the Supplier has a right to co-ownership, the Purchaser shall transfer its customer receivables to the extent which corresponds to the proportional value of the co-ownership until the deliveries and services have been paid in full.

(6) If the Purchaser is in delay with its obligations to pay and has been notified in this respect without success or if the Purchaser's solvency decreases, the Supplier is entitled to demand the immediate payment of all outstanding payments, to revoke the Purchaser's right to resell, and to take back the already delivered goods as a security until full payment has been received without the Purchaser having any right to retain said goods.

(7) The Supplier is entitled to remove retained goods or have them removed, reclaim them, take possession and accept them in case that its rights are in jeopardy until all obligations have been fulfilled (e. g. imminent insolvency, initiated insolvency proceedings, imminent seizure or transfer of securities, etc.).

(8) Where the Purchaser fails to fulfill its duties, especially to make payments due, the Supplier shall be entitled to cancel the contract and take back the retained goods; the Purchaser shall be obliged to surrender the retained goods.

V. TIME FOR SUPPLIES; DELAY

(1) Times set for deliveries can only be observed if all documents required from the Purchaser, necessary permits and releases have been received in time and if agreed terms of payment and other obligations of the Purchaser have been fulfilled.

(2) If non-observance of the times set is due to force majeure such as mobilization, war, acts of terror or similar events, e. g. strike or lockout, such times shall be extended accordingly.

VI. GEFAHRENÜBERGANG

(1) Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung wie folgt auf den Besteller über:

a. bei Lieferungen ohne Installation und Inbetriebnahme, wenn sie zum Versand gebracht oder abgeholt worden sind. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers werden Lieferungen vom Lieferer gegen die üblichen Transportrisiken versichert.

b. bei Lieferungen mit Installation und Inbetriebnahme am Tage der Übergabe oder, soweit vereinbart, nach Inbetriebnahme ohne wesentliche / betriebsverhindernde Mängel.

(2) Transportschäden und Fehlmengen sind dem Lieferer am Tag des Empfangs schriftlich anzuzeigen. Rügen gegenüber dem Transportpersonal gelten gegenüber dem Lieferer als nicht geäußert.

VII. INSTALLATION UND INBETRIEBNAHME

(1) Für die Installation und Inbetriebnahme gelten, soweit schriftlich nicht anders vereinbart, folgende Bestimmungen:

Der Besteller hat auf seine Kosten zu übernehmen und rechtzeitig bereitzustellen:

a. alle Vorarbeiten einschließlich der dazu benötigten Fach- und Hilfskräfte sowie Werkzeuge, insbesondere aber nicht abschließend:

- benötigte IP-Adressen müssen fest oder über sonstige Netzwerkeinstellungen vorab dem aufzustellenden Gerät / Netzwerkkarte zugewiesen werden;
- die in der aufzustellenden Lieferung einzubindenden kundenseitigen Netzwerkrechner müssen entweder im selben Netzwerksegment liegen bzw. über transparente TCP- bzw. UDP-Verbindungen ansprechbar sein;
- zum Zeitpunkt der Installation muss dem Aufsteller vom Besteller temporär ein Netzwerkkonto mit „quasi-Root-Administratorrechten“ eingerichtet werden;
- Einrichtung und dauerhafte Zurverfügungstellung einer hinsichtlich Bandbreite, Stabilität und Nutzungsumfang hinreichende Fernwartungsmöglichkeit;
- Weitere technische und organisatorische Anforderungen, die der Lieferer dem Besteller vorab mitteilt.

b. Energie und Wasser an der Verwendungsstelle einschl. der Anschlüsse, Heizung und Beleuchtung.

c. bei der Montagestelle für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Apparaturen, Materialien, Werkzeuge usw. genügend große, geeignete, trockene und verschließbare Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume einschl. den Umständen angemessener sanitärer Anlagen; im Übrigen hat der Besteller zum Schutz des Besitzes des Lieferers und des Montagepersonals auf der Baustelle die Maßnahmen zu treffen, die er zum Schutz des eigenen Besitzes ergreifen würde.

d. Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen, die infolge besonderer Umstände der Montagestelle erforderlich sind.

(2) Vor Beginn der Installation und Inbetriebnahme müssen sich die für die Aufnahme der Arbeiten erforderlichen Beistellungen und Gegenstände am Installationsort befinden und alle Vorarbeiten vor Beginn des Aufbaus soweit fortgeschritten sein, dass die Installation vereinbarungsgemäß begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Anfahrwege und der Aufstellungs- oder Montageplatz müssen geebnet und geräumt sein.

(3) Verzögern sich Installation oder Inbetriebnahme durch nicht vom Lieferer zu vertretende Umstände, so hat der Besteller in angemessenem Umfang die Kosten für Wartezeit und zusätzlich erforderliche Reisen des Lieferers oder des Montagepersonals zu tragen.

VI. TRANSFER OF RISK

(1) Even where delivery has been agreed freight-paid, the risk shall pass to the Purchaser as follows:

a. if the supplies do not include installation and commissioning, at the time when the supplies are shipped or picked up by the carrier. Upon request of the Purchaser, the Supplier shall insure the supplies against the usual risks of transport at the expenses of the Purchaser.

b. if the supplies include installation and commissioning, at the day of handover or, if so agreed, after commissioning without severe / operation-impeding defects.

(2) Transport damage and incorrect quantities must be reported immediately to the delivering party in writing on the day of delivery. Mere complaints made in front of the employees of the delivering party are not deemed to be valid by the Supplier.

VII. INSTALLATION AND COMMISSIONING

(1) Unless otherwise agreed in writing, installation and commissioning shall be subject to the following provisions:

The Purchaser shall provide at its own expenses and in good time:

a. all preliminary work including the necessary skilled and unskilled labor, and tools especially but not limited to:

- required IP addresses must previously have been assigned either permanently or via network settings to the device/network card to be installed;
- the customer's network computers which are to be integrated into the delivery which is meant to be set up must either be located in the same network segment or respond via transparent TCP or UDP connections;
- for the time of the installation, the Purchaser must have set up a temporary network account with quasi-root administrator rights for the assembly team.
- Setup and permanent provision of a proper remote maintenance option in terms of available bandwidth, stability, and range of usage;
- Other technical and organizational requirements, which the Supplier will request from the Purchaser in advance.

b. energy and water at the point of use including connections, heating and lighting.

c. suitable dry and lockable rooms of sufficient size adjacent to the site for the storage of machine parts, apparatuses, materials, tools, etc. and adequate working and recreation rooms for the assembly team, including sanitary facilities as are appropriate in the specific circumstances. Furthermore, the Purchaser shall take all measures it would take for the protection of its own possessions to protect the possessions of the Supplier and of the assembly team at the site.

d. protective clothing and protective devices needed due to particular conditions prevailing at the specific site.

(2) Prior to installation and commissioning, the materials and equipment necessary for the work to start must be available on the installation site and any preparatory work must have advanced to such a degree that installation can be started as agreed and carried out without interruption. Access roads and the assembly/erection site itself must be level and clear.

(3) If installation or commissioning is delayed due to circumstances for which the Supplier is not responsible, the Purchaser shall bear the reasonable costs incurred for idle times and any additional traveling of the Supplier or the assembly team.

VIII. VERSAND, ENTGEGENNAHME UND ANNAHMEVERZUG

- (1) Porto-, Versandkosten und Gefahr des Untergangs oder Beschädigung bei Rücksendung der Ware gehen zu Lasten des Bestellers. Ist keine besondere Vereinbarung über die Versendungsart zwischen den Parteien schriftlich getroffen worden, so steht dem Lieferer die Wahl von Versandweg und -mittel frei. Versandkosten gehen stets zu Lasten des Bestellers.
- (2) Der Besteller darf die Entgegennahme von Lieferungen wegen unerheblicher Mängel i. S. d. Art. IX nicht verweigern.
- (3) Kommt der Besteller in Verzug der Annahme, so kann der Lieferer:
- nach sofortiger Rechnungstellung die Bewirkung der Leistung verweigern, solange der Besteller das von ihm geschuldete Entgelt nicht vollständig bezahlt hat;
 - nach einer angemessenen Nachfrist vom Vertrag zurücktreten und Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Wird in diesem Fall kein Schaden von mehr als dreißig Prozent (30 %) des Vertragsentgelts geltend gemacht, so bedarf dies keines eigenen Nachweises.

IX. SACHMÄNGEL

Für Sachmängel haftet der Lieferer wie folgt:

- (1) Die Gewährleistungsfrist für Sachmängel beträgt zwölf (12) Monate nach Gefahrenübergang gemäß Art. VI. Die Gewährleistung umfasst alle Teile oder Leistungen, die innerhalb der Gewährleistungsfrist - ohne Rücksicht auf die Betriebsdauer - einen Sachmangel aufweisen, dessen Ursache bereits zum Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorlag.
- (2) Während der Gewährleistungsfrist ist dem Lieferer stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren. Erst wenn die Nacherfüllung nachhaltig fehlschlägt, kann der Besteller - unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche - vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern. Ersatz für vergebliche Aufwendungen kann der Besteller nicht verlangen.
- (3) Eine Nacherfüllung erfolgt grundsätzlich durch kostenfreie Reparatur oder gleichwertigen Ersatz. Defekte Geräte oder Teile sind im Gewährleistungsfall auf Kosten des Bestellers an den Lieferer zu senden, reparierte oder ausgetauschte Geräte oder Teile werden auf Kosten des Lieferers an den Besteller zurückgesandt. Wünscht der Besteller stattdessen eine Reparatur vor Ort, obwohl der Lieferer dies nach verständiger Würdigung des Sachverhaltes als nicht notwendig erachtet, ist hierfür eine gesonderte schriftliche Beauftragung nötig; die entstehenden Reisekosten inkl. der Fahrtzeit werden dann nach Aufwand in Rechnung gestellt. Der Lieferer gewährt Softwarepflege ausschließlich unter der Bedingung, dass ein Software Maintenance Agreement seit Inbetriebnahme ununterbrochen besteht und dem Lieferer ein adäquater Remotezugang zu den zu pflegenden Systemen gewährt wird.
- (4) Der Besteller hat Beanstandungen wegen erkennbarer Mängel oder wegen erkennbarer unvollständiger oder unrichtiger Lieferungen und Leistungen unverzüglich zu rügen und spätestens zwei Wochen nach Empfang der Lieferung und Leistung schriftlich mitzuteilen. Ausschlaggebend ist der Post- bzw. Faxeingang beim Lieferer. Versteckte Mängel sind unverzüglich nach deren Entdeckung schriftlich anzuzeigen. Bei nicht rechtzeitiger Mitteilung von Beanstandungen oder Mängelrügen gilt die Leistung als genehmigt; dies gilt auch im Zusammenhang mit dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften.

VIII. SHIPPMENT, ACCEPTANCE, DELAY OF ACCEPTANCE

- (1) Postage, shipping costs and risk of deterioration or damage when returning the supplies shall be charged to the Purchaser. Where no specific agreement regarding the mode of shipment has been made in writing between the parties, the transport route and means are left to the choice of the Supplier. Shipping costs shall always be borne by the Purchaser.
- (2) The Purchaser shall not refuse to receive supplies due to minor defects according to art. IX.
- (3) If the Purchaser is delayed in accepting the supplies, the Supplier can:
- upon immediate invoicing, refuse performance until the Purchaser has paid the owed purchase price in full;
 - cancel the contract after setting an appropriate grace period and make claims for damage on the grounds of non-performance. If the asserted claim for damage does not exceed thirty per cent (30 %) of the agreed contractual remuneration, no separate evidence has to be furnished.

IX. DEFECTS AS TO QUALITY

The Supplier shall be liable for defects as to quality ("Sachmängel", hereinafter referred to as Defects) as follows:

- (1) The warranty period for Defects is twelve (12) months after transfer of risk according to art. VI. Warranty comprises all parts or services where a Defect becomes apparent within the warranty period – irrespective of the hours of operation – provided that the reason for the Defect had already existed at the time of transfer of risk.
- (2) During the warranty period, the Supplier shall always first be given the opportunity to supplement its performance ("Nacherfüllung") within a reasonable period of time. If supplementary performance is finally unsuccessful, the Purchaser shall be entitled to cancel the contract or reduce the remuneration, irrespective of any claims for damage. The Purchaser shall have no claim for compensation for futile expenditure.
- (3) Supplementary performance generally takes place in form of a repair free of charge or an equivalent replacement. In case of warranty claims, defective units or parts have to be sent to the Supplier at Purchaser's expense. Repaired or replaced units or parts will be returned to the Purchaser at the Supplier's expense. If the Purchaser wishes on-site repair instead even though the Supplier does not consider this to be necessary following a reasonable assessment of the circumstances, a separate written order is required, and all relating travel expenses incl. travel time are subject to additional charges. Software Maintenance will only be provided, if a valid Software Maintenance Agreement has been continuously in place since the date of commissioning and if the Supplier is granted adequate remote access to the concerned systems.
- (4) The Purchaser shall notify the Supplier about apparent Defects or apparent incomplete or incorrect deliveries and services without undue delay and submit in writing no later than two weeks after receiving the delivery and service as evidenced by the postmark or the date on the fax. Hidden Defects must be notified immediately upon their detection in writing. In the event of complaints or Defects not being notified with undue delay, the performance is deemed accepted; this refers to the absence of guaranteed characteristics as well.

(5) Änderung in Konstruktion, Ausführung oder Leistungsmerkmalen, die weder die Funktionstüchtigkeit, den Wert oder die verkehrübliche Verwendung des bestellten Gegenstands wesentlich beeinträchtigen, sind dem Lieferer vorbehalten. Sie berechtigen den Besteller zu keinen Beanstandungen. Mängelansprüche bestehen ebenfalls nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder Leistungsmerkmalen, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit oder der verkehrüblichen Verwendung, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei nicht reproduzierbaren Softwarefehlern.

(6) Bei Mängelrügen dürfen Zahlungen des Bestellers in einem Umfang zurückgehalten werden, die entweder vom Lieferer anerkannt bzw. nicht bestritten oder gerichtlich festgestellt wurden. Der Besteller verzichtet auf die Aufrechnung mit an ihn zedierten Drittforderungen gegen den Lieferer. Der Besteller verzichtet auf seine kaufmännischen Zurückbehaltungsrechte aus §§ 369 bis 372 HGB. Ferner sind Zurückbehaltungsrechte aus § 273 BGB ausgeschlossen.

X. GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE UND URHEBERRECHTE; RECHTSMÄNGEL

(1) Sofern nicht anders vereinbart, ist der Lieferer verpflichtet, die Lieferung lediglich im Land des Lieferorts, frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (im Folgenden: Schutzrechte), zu erbringen. Sofern ein Dritter wegen der Verletzung von Schutzrechten durch vom Lieferer erbrachte, vertragsgemäß genutzte Lieferungen gegen den Besteller berechnete Ansprüche erhebt, haftet der Lieferer gegenüber dem Besteller innerhalb der in Art. IX. Ziff. 2. bestimmten Frist wie folgt:

a. Der Lieferer wird nach seiner Wahl auf seine Kosten für die betreffenden Lieferungen entweder ein Nutzungsrecht erwirken, sie so ändern, dass das Schutzrecht nicht verletzt wird, oder austauschen. Ist dies dem Lieferer nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, stehen dem Besteller die gesetzlichen Rücktritts- oder Minderungsrechte zu. Ersatz für vergebliche Aufwendungen kann der Besteller nicht verlangen.

b. Die Pflicht des Lieferers zur Leistung von Schadensersatz richtet sich nach Art. XII.

(2) Ansprüche des Bestellers sind ausgeschlossen, soweit er die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat.

(3) Ansprüche des Bestellers sind ferner ausgeschlossen, soweit die Schutzrechtsverletzung durch spezielle Vorgaben des Bestellers, durch eine vom Lieferer nicht voraussehbare Anwendung oder dadurch verursacht wird, dass die Lieferung vom Besteller verändert oder zusammen mit nicht vom Lieferer gelieferten Produkten eingesetzt wird.

XI. UNMÖGLICHKEIT; VERTRAGSANPASSUNG

(1) Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Besteller berechtigt, Schadensersatz zu verlangen, es sei denn, dass der Lieferer die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Jedoch beschränkt sich der Schadensersatzanspruch des Bestellers auf zehn Prozent (10 %) des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird.

(2) Bei vorübergehender Unmöglichkeit kommt Art. V. (Fristen für Lieferungen; Verzug) zur Anwendung.

(5) The Supplier reserves the right to make changes in construction, implementation or functionality, as long as they neither significantly impair the usefulness, the value or the common usage of the ordered item. They shall not be deemed cause for complaint. There shall be no claims based on Defect in case of insignificant deviations from the agreed quality or functionality, of only minor impairment of usefulness or common usage, of natural wear and tear or damage arising after the transfer of risk from faulty or negligent handling, excess strain, unsuitable equipment, defective workmanship, inappropriate foundation soil or from particular external influences not assumed under the contract, or from non-reproducible software errors.

(6) In case of a notification of a Defect, the Purchaser may withhold payments to the extent either accepted by the Supplier or determined by court. The Purchaser waives compensation of third-party claims against the Supplier. The Purchaser waives any commercial rights of retention from sec. 369 to 372 German Commercial Code ("HGB"). Furthermore rights of retention from sec. 273 German Civil Code ("BGB") are excluded.

X. INDUSTRIAL PROPERTY RIGHTS AND COPYRIGHT; DEFECTS IN TITLE

(1) Unless otherwise agreed, the Supplier shall provide the Supplies free from third parties' industrial property rights and copyrights (hereinafter referred to as "IPR") with respect to the country of the place of destination. If a third party asserts a justified claim against the Purchaser based on an infringement of an IPR with respect to the Supplies made by the Supplier and then used in conformity with the contract, the Supplier shall be liable to the Purchaser within the time period stipulated in art. IX no. 2 as follows:

a. The Supplier shall choose whether to acquire, at its own expense, the right to use the IPR with respect to the Supplies concerned or whether to modify the Supplies such that they no longer infringe the IPR or replace them. If this would be unreasonable to demand from the Supplier, the Purchaser may cancel the contract or reduce the remuneration pursuant to the applicable statutory provisions. The Purchaser shall have no claim for compensation for futile expenditure.

b. The Supplier's liability to pay damages shall be governed by art. XII.

(2) Claims of the Purchasers shall be excluded if it is itself responsible for the infringement of an IPR.

(3) Claims of the Purchaser shall also be excluded if the infringement of the IPR is caused by specifications made by the Purchaser, to a type of use not foreseeable by the Supplier or to the Supplies being modified by the Purchaser or being used together with products not provided by the Supplier.

XI. IMPOSSIBILITY OF PREFORMANCE; ADAPTION OF CONTRACT

(1) To the extent that Supplies are impossible to be carried out, the Purchaser shall be entitled to claim damages, unless the Supplier is not responsible for the impossibility. The Purchaser's claim for damages shall, however, be limited to an amount of ten per cent (10 %) of the value of the part of the Supplies which, owing to the impossibility, cannot be put to the intended use. This limitation shall not apply in the case of mandatory liability based on intent, gross negligence or injury of life, body or health.

(2) In case of temporary impossibility, art. V (Time for Supplies; Delay) shall apply.

(3) Sofern unvorhersehbare Ereignisse im Sinne von Art. V. Ziff. 2. die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf den Betrieb des Lieferers erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst.

XII. SONSTIGE SCHADENSERSATZANSPRÜCHE

(1) Schadensersatzansprüche des Bestellers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen.

(2) Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Zusicherung der Abwesenheit eines Mangels oder der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Zusicherung der Abwesenheit eines Mangels gehaftet wird.

XIII. GERICHTSSTAND; ANWENDBARES RECHT; TEILUNWIRKSAMKEIT

(1) Gerichtsstand ist Aschaffenburg; der Lieferer ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Bestellers zu klagen.

(2) Für die vertraglichen Beziehungen gilt deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen in seinen übrigen Teilen verbindlich.

(4) Im Falle von Unstimmigkeiten oder Interpretationsschwierigkeiten zwischen den beiden Sprachversionen dieser Vereinbarung gilt der deutschsprachige Text.

(3) When unforeseeable events within the meaning of art. V no. 2 substantially change the economic importance or the contents of the Supplies or considerably affect the Supplier's business, the contract shall be adapted taking into account the principles of reasonableness and good faith.

XII. OTHER CLAIMS FOR DAMAGE

(1) Any claims for damage and reimbursement of expenses the Purchaser may have (hereinafter referred to as "Claims for Damage"), based on whatever legal reason, including infringement of duties arising in connection with the contract or tort, shall be excluded.

(2) The above shall not apply in case of mandatory liability, e. g. under the German Product Liability Act ("Produkthaftungsgesetz"), in the case of intent, gross negligence, injury of life, body or health, for warranty of the absence of defect or breach of a condition which goes to the root of the contract ("wesentliche Vertragsverpflichtungen"). However, Claims for Damage arising from a breach of a condition which goes to the root of the contract shall be limited to the foreseeable damage which is intrinsic to the contract, unless caused by intent or gross negligence or based on liability for injury of life, body or health or for warranty of the absence of defect.

XIII. VENUE; APPLICABLE LAW; SEVERABILITY CLAUSE

(1) Place of jurisdiction is Aschaffenburg. However, the Supplier may also take legal action at the Purchaser's place of business.

(2) Legal relations existing in connection with this contract shall be governed by German law, to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

(3) The legal invalidity of one or more provisions of this contract shall in no way affect the validity of the remaining provisions.

(4) If there should be conflicts between the two languages or difficulties of interpretation, the German text of this Agreement shall be binding.